

Konfliktleitfaden

Konflikte zwischen Eltern und Lehrer:innen

Freie Rudolf-Steiner-Schule Ottersberg

Vorwort

Wo Menschen zusammenkommen, treffen Unterschiede aufeinander und diese können Konflikte erzeugen.

Dieser Leitfaden soll Wege aufzeigen, wie die Schule mit diesen umgehen möchte.

Ziel ist es, die Integrität aller Beteiligten zu schützen und Konflikte konstruktiv zu lösen. Dies kann in einer Atmosphäre gelingen, in der wir uns mit Wertschätzung begegnen und uns gegenseitig zuhören, um wirkliches gegenseitiges Verstehen möglich zu machen.

Es ist grundsätzlich wünschenswert, dass Probleme / Konflikte im direkten Gespräch zwischen den Konfliktparteien geklärt werden können. Sollte dies nicht möglich sein, kann der Vertrauenskreis sofort einbezogen werden.

Alle Anliegen sollen von allen Beteiligten grundsätzlich vertraulich behandelt werden.

Leitideen

Eltern werden mit ihren Anliegen gehört

Jedem Verhalten liegt ein nachvollziehbares und berechtigtes Bedürfnis zugrunde

Die am Schulleben Beteiligten sind Mitglieder einer Erziehungsgemeinschaft auf Augenhöhe

Konflikte sind Ausdruck eines Entwicklungsbedarfes und alle Beteiligten sind gleichermaßen daran interessiert, sie gut zu lösen

„Jenseits von richtig und falsch liegt ein Ort. Dort treffen wir uns.“

Rumi

Ausgangssituation:

Zwischen Eltern und Lehrer:innen
hat sich ein Konflikt entwickelt.

Schritt 1: Das direkte Gespräch

Die Konfliktbeteiligten nehmen **direkten Kontakt** zueinander auf.

**mögliches Ergebnis:
der Konflikt konnte
geklärt werden**

Wenn Sie zu einer Lösung / Vereinbarung gekommen sind, überlegen Sie, ob Sie nach einer angemessenen Frist das Thema noch einmal gemeinsam anschauen wollen. Informieren sie den / die Klassenbetreuer:in / Klassenlehrer:in über das Gespräch.

**mögliches Ergebnis:
der Konflikt konnte
nicht geklärt werden**

Klassenbetreuer:in
/ Klassenlehrer:in
wird über den
Konflikt informiert



weiter zu Schritt 2

Erläuterung Schritt 1

Im ersten Schritt sollte immer das direkte Gespräch der Konfliktparteien in Betracht gezogen werden. Das heißt, die Eltern sollten den beteiligten Lehrer / die beteiligte Lehrerin direkt ansprechen (oder umgekehrt).

Wenn so keine Klärung herbeigeführt werden kann, ist das Klassenleitungsteam über den Konflikt zu informieren.

Im nächsten Schritt (2) nehmen Sie zeitnah Kontakt zum Beratungskreis auf.

Konnte der Konflikt im direkten Gespräch beigelegt werden, vereinbaren Sie ggf., ob Sie nach einer angemessenen Zeit noch einmal gemeinsam auf die Situation gucken. Informieren Sie den / die Klassenbetreuer:in über das stattgefundene Gespräch.

Sollte eine der Konfliktparteien ein direktes Gespräch ablehnen, kann der Beratungskreis auch sofort einbezogen werden.

Schritt 2: Vermittlung durch den Beratungskreis *

Anrufung des Beratungskreises, dazu möglichst den Fragebogen im Anhang nutzen

Der **Eingang der Kontaktaufnahme** wird innerhalb von 2 Tagen bestätigt

Ein **Gesprächstermin** wird innerhalb einer Woche vereinbart

**mögliches Ergebnis:
der Konflikt konnte
geklärt werden**

Vereinbaren Sie eine angemessene Frist, nach der Sie das Thema noch einmal gemeinsam anschauen.

**mögliches Ergebnis:
der Konflikt konnte
nicht geklärt werden**

Verabredung weiterer Gespräche in einer angemessenen Frist ODER



weiter zu Schritt 3

Erläuterung Schritt 2

Wenn Sie Ihr Anliegen im direkten Gespräch nicht klären konnten oder sich direkt an den Beratungskreis wenden möchten, dann können Sie dort entweder eine Person oder den Beratungskreis in Gänze ansprechen:

beratungskreis@frss-ottersberg.de

Die Adressen der einzelnen Mitglieder finden Sie auf der Seite der Schule

www.frss-ottersberg.de

Den Fragebogen zur Kontaktaufnahme finden Sie im Anhang.

Ein Mitglied des Beratungskreises wird sich innerhalb von 2 Tagen bei Ihnen zurück melden. Ein zeitnahe Gesprächstermin sollte Ihnen innerhalb einer Woche angeboten werden.

Zu dem Gespräch können Sie eine Vertrauensperson mitbringen. Alle Teilnehmer:innen des Gespräches vereinbaren Verschwiegenheit, auf Wunsch auch gegenüber den übrigen Mitgliedern des Beratungskreises.

Bei allen Gesprächen werden in einem gemeinsamen Protokoll die wesentlichen Inhalte, Verabredungen über die nächsten Schritte* und Fristen festgehalten. Alle Teilnehmenden unterschreiben das Protokoll und bekommen sofort eine Kopie ausgehändigt.

*** Verabredungen können z.B. sein: ein weiteres Gespräch mit dem Beratungskreis oder der Beratungskreis führt ein Gespräch mit der/dem beteiligten Lehrer:in oder einem Gremium der Schulführung**

Schritt 3: Weitere Hilfen

Konfliktparteien können eine:n

Supervisor:in oder andere Außenstehende einbeziehen.

Andere Lösungswege können benannt werden

Der Beratungskreis unterstützt bei der Suche nach **weiterer Unterstützung**

**mögliches Ergebnis:
der Konflikt konnte
geklärt werden**

Vereinbaren Sie eine angemessene Frist, nach der Sie das Thema noch einmal gemeinsam anschauen.

**mögliches Ergebnis:
der Konflikt konnte
nicht geklärt werden**

Wenn eine Konfliktpartei weitere Wege zur Konfliktlösung erkennt, sollte sie diese hier benennen.

Ist kein weiterer Weg zu erkennen, wird ein Abschlussgespräch vereinbart.

Wird der Prozess an die Schulleitung übergeben, so kann diese die vorhandenen Ergebnisprotokolle einsehen.

Erläuterung Schritt 3

Sollte der Konflikt bis hier hin für eine der beiden Seiten nicht zufriedenstellend gelöst worden sein, hilft der Beratungskreis bei der Suche nach geeigneter Unterstützung.

Der Beratungskreis verfügt über begrenzte Mittel, um eine:n externe:n Supervisor:in zu beauftragen.

Die Konfliktparteien können dem Beratungskreis auch weitere Wege zur Konfliktlösung vorschlagen.

Sollte es weiterhin nicht gelingen, den Konflikt für beide Seiten zufriedenstellend zu lösen, bietet der Beratungskreis für alle Beteiligten ein gemeinsames Abschlussgespräch an.

Inhalt dieses Gespräches ist der Rückblick auf den Prozess:

Wo war Verstehen möglich? Wo wurden Lösungen oder Kompromisse gefunden, und an welchen Stellen war dies nicht möglich?

Bei allen Gesprächen werden in einem gemeinsamen Protokoll die wesentlichen Inhalte, Verabredungen über die nächsten Schritte und Fristen festgehalten. Alle Teilnehmenden unterschreiben das Protokoll und bekommen sofort eine Kopie .

Anhang

Adressen

Beratungskreis

beratungskreis@frss-ottersberg.de

Bund der Freien Waldorfschulen

<https://www.waldorfschule.de>

Schlichtungs- und Beschwerdestelle

beim Bund der Freien Waldorfschulen

<https://www.waldorfschule.de/ueber-uns/beratung-und-schlichtung>

Koordinierungsstelle Schulverweigerung Landkreis Verden

<https://www.landkreis-verden.de/familie-soziales-gesundheit/kinder-jugend-und-familie/fruehe-hilfen/koordinierungsstelle-schulverweigerung-kos/>

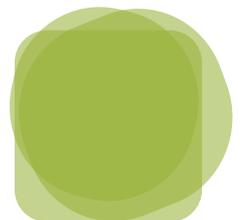
Allgemeiner Sozialdienst Landkreis Verden

<https://www.landkreis-verden.de/portal/seiten/kontakt-allgemeiner-sozialdienst-asd--901000764-20600.html?rubrik=901000035>



***Solange der Beratungskreis noch in der Gründungsphase ist, bleibt die Konfliktbearbeitung, wie bereits vorgesehen, in der Schulleitung.**

schulleitung@frss-ottersberg.de



Fragebogen des Beratungskreises

Ich möchte von einem Problem / einem Konflikt berichten

Name:

Datum:

email:

Telefon:

Ich bin Elternteil Lehrer:in

Kurze Beschreibung des Problems (in Stichworten)

.....

.....

.....

.....

.....
.....
.....

Das Problem besteht seit:

Folgendes habe ich schon zur Lösung unternommen:

.....
.....
.....

Mein Lösungswunsch I meine Erwartung ist:

.....
.....

Unterschrift:

Bitte schicken Sie den Fragebogen an: beratungskreis@frss-ottersberg.de